

Hermann Kuhmichel

Geb. am 04.03.1898 in (Siegen)-Eiserfeld

Vater: Ferdinand Kuhmichel (1859-1934), Gewerke, Eisen- und Schrotthändler (Sprengen von Hochofensauen), Gründer der Dynamitfabrik zu (Burbach)-Würgendorf

Mutter: Katharina Elisabeth Dienst,) Kinder (Hermann 8. von 9)

Rektoratschule (Siegen-)Weidenau

1917-1918 Frontsoldat

Forstlehrer

Bis 1926 Gutsverwalter in Meißen/Elbe

1927 2 Semester (Kunstgeschichte) Aachen (Prof. Hein Minkenber, Kirchenplastiker und Bildhauer, lebte 1916-1928 in Mönchengladbach-Rheindahlen, 1932 – 1935 in Aachen (Kunstgewerbeschule ?), ab 1936 in Neuss), Mönchengladbach (Bei Minkenber ?), Werkkunstschule Köln

Italienreisen mit Arbeiterdichter Heinrich Lersch, Mönchengladbach (Ana, Capri)

Akademie in Düsseldorf: Zeichenunterricht (Kunstgewerbeschule Düsseldorf 1883-1919)

1929 Rückkehr nach Siegen (veranlasst von Museumsdirektor Dr. Hans Kruse)

1931 Heirat Elisabeth Kind aus Düsseldorf, Wohnung Friedrich-Wilhelmstr.

2 Kinder: Julius (,1966: Redakteur in Hamburg), Inge (2004 noch in Siegen)

1939/1940 – 1945 Teilnahme als Sanitätssoldat am Zweiten Weltkrieg (inkl. Gefangenschaft)

1944/1945 ausgebombt am Löhrtor

gest. am 21.09.1965 in Siegen-Weidenau

1928 Atelier in Köln

seit 1929/1930 Atelier in Siegen, Flurenwende, stillgelegtes Fabrikgebäude, erste Großaufträge

1935 Reichskulturkammerverfahren (? Lt. BA nicht in den Beständen BDC, R 56 nachweisbar)

1944/1945 Atelier zerstört: alle Großplastiken, gesamte Graphik, alle Druckstöcke
N. 1945 Atelier am Schneppenberg

30er Jahre Westfälische Kunstausstellungen in Dortmund, Große Sauerländische Frühjahrsausstellung, Ausstellungen in München, Münster, Hamm, Hagen, Graz, Berlin, Düsseldorf, Köln

1932 Ausstellung Münster Stadthalle

1935-1938 Ausstellungen Karinenkloster

1936 Juni Ausstellung mit P. A. Böckstiegel im städt. Gustav-Lübcke-Museum Hamm

1937 Ausstellung 1937 Landesmuseum Münster

1941/42 Museum Hagen

1946 1. Große Kunstausstellung Rhein-Ruhr in Arnsberg, inkl. Sonderschau f. religiöse Kunst.

1949 Hagen (WBK)

Werke im Karl Ernst Osthaus Museum, Hagen

Werke in Museen von Witten/Ruhr, Münster, Hamm, Dortmund

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler

Werke: Eisenguss-Plastiken, Sgraffiti, Drahtplastiken, Stickbilder (!)

Landschaftsholzschnitte, Holzschnitt-Porträt Heinrich Lersch

Türbalkenplastik „Wat wern de Hann so weich“ für Odachlose

Haubergschmied und Haubergsmann, Eingangshalle Oberes Schloß

Dorfbrunnen Würgendorf
 Plastik „Die Schauende“ St. Laurentius, Usenborn/Büdingen
 Sgraffiti Gillbergschule Siegen-Eiserfeld
 Plastik „Das Zeugnis“, Berufsschule für Wirtschaft und Verwaltung
 (Eingangsbereich)
 Walter-Brockhaus-Denkmal in der gleichnamigen Siedlung in
 Plettenberg
 Kriegerdenkmal Krombach, Burbach, Hirzenhain/Vogelsberg
 Ehrenmal Siemag Dahlbruch
 1931 Kriegerdenkmal Neunkirchen [Pfau, Dietermann]
 1931, März Ausstellung Museum Aachen:
 Werke:
 1932 Kriegerdenkmal Volnsberg (?) [Dietermann]
 1933 Kasette für Ehrenbürgerbriefe Hitler, Hindenburg [Dietermann]
 1934 Kriegerdenkmal Netphen [Dietermann]
 1935 Rubensbrunnen
 1936 „Wächter aus Stein“ Wellersbergkaserne [Dietermann]
 1936 „Johann der Mittlere von Nassau-Siegen“ Heidenbergkaserne,
 (jetzt Oberes Schloss)
 1936 Holzplastik, Westfälisches Landesmuseum Münster (Inv. Nr. E
 810 LM)
 1936 Werke „Prinz Eisenherz“ (Inv. Nr. 12796) und „Das jüngste
 Gericht“ (Inv. Nr. 4444) in das städt. Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 1939 Säulenfuß in der Eingangshalle des Museums
 07.05. – 04.06.1939 Ausstellung Rathaus Soest „Künstler sehen eine
 Stadt“
 Porträt Heinrich Aldegrever, Gips, Relief-Entwurf „Simplizissimus
 im Kloster Paradiese“, Gips, beide 1939; Porträt an die Stadt
 Soest verkauft (RM 385,-)
 1940 Eisenplatte anlässlich des 300. Todestags von Rubens für die
 Stadt Antwerpen
 1940 Eisengußplatte für das Wehrbezirkskommando Siegen
 1941 Plastiken: Kopf eines jungen Soldaten, Büste eines Offiziers,
 Schanzender Soldat, Gruppe zweier ruhender Soldaten, Kopf eines
 Kreta-Kämpfers, Der deutsche Infanterist
 1957 „Ausschauende“ Martinikirche 1959-1963, Dicker Turm [Schwarz]
 1957 Grabmal Dr. Erich Klausener, Waldfriedhof Berlin-Zehlendorf
 Relief am Hochhaus der Stahlwerke Geisweid [Schwarz]
 Sgraffiti am Bahnhof gegenüber (?) [inside 19/2 2004]
 Relief Bierbrunnen in Krombach
 Plastik „die Rufenden“ [Schwarz, Weyer]
 Viele religiöse motivierte Werke für Kirchen und Kapellen [Schwarz]
 Werke in der Wenscht [Schwarz]

Literatur + Quellen:

Dietermann, Klaus: Hermann Kuhmichel – ein Künstler der Nazis ?, in: Dietermann,
 Klaus: Kasernen und Kuhmichel. Zum 50. Jahrestag der Garnison Siegen.
 Dokumentation 3, Siegen 1985.
 Ebert, Lexikon der Bildenden und Gestaltenden Künstlerinnen und Künstler in
 Westfalen-Lippe, Münster 2001, S. 355

Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechter-Lexikon, Siegen 1974, S. 197.

Katalog „Künstler sehen eine Stadt“ Das Gesicht der Stadt Soest und ihrer Landschaft im Spiegel der Kunst, Ausstellung 7. Mai bis 4. Juni 1939 im Rathaus in Soest.

Kippenberger, Albrecht: Von der Kunst des Siegener Bildhauers Hermann Kuhmichel, in: Siegerland Bd. 17, 1935, S. 109-114

Kracht, August: Künstler sehen Soest. Vermächtnis und Verpflichtung einer alten Stadt, in: Heimat und Reich. Monatshefte für westfälisches Volkstum Jg. 1939, Bochum 1939, S. 206-214.

Lück, Alfred: Hermann Kuhmichel (1898-1965), in Siegerland 43, 1966, S. 72-76.

Neopan: Hinter den Fassaden am Bahnhof, in: Inside 19/2 04, S. 36-37.

Pfau, Dieter: Christenkreuz und Hakenkreuz. Siegen und das Siegerland am Vorabend des „Dritten Reiches“, Bielefeld 2000, S. 38-39.

Schwarz, Kirsten: Bodenständige Kunst als Schmuck der Heimat Werktätiger.

Öffentliche Werke regionaler Künstler im Siedlungsgebiet Wensch, in: Das Wensch – die Gartenstadt. Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum der Wensch-Siedlung in Siegen-Geisweid, Siegen 2002, S. 120-146.

Weyer, Wilhelm: Hermann Kuhmichel zum 60. Geburtstag, in: Siegerländer Heimatkalender 1959, S 120-121 [Abb. Die Rufenden].

Stadtarchiv Soest: Verwaltungsbericht 1939, D 1076

Westfälischer Kurier v. Freitag, 19.06.1936

Noch auszuwerten:

Vitt, Siegerländer Biographien, 5934-5948

Siegener Zeitung 6.2.1953, 23.4.1955, 20.5.1959, 29.3.1960, 23.1.1961, 21.3.1964, 21.7.1965, 22.9.1965, 17.3.1973

Westfälische Rundschau 1.6.1951

Westfalenpost 1.3.1958, 17.3.1963, 23.9.1965

Siegerländer Woche 24.9.1965

Siegerländer Monatsspiegel Nov./Dez. 1954

Kruse, Hans: Neue Eisenplatten von Hermann Kuhmichel. Mit einer Bildbeilage, in Siegerland 21, 1939, S. 30

Heifer, Otto: Soldat und Künstler [Hermann Kuhmichel; Erläuterung zu der Zeichnung Feldweibel Wrede], in Siegerland Bd. 21, 1939, S. 78

Bode, Adolf: Das früheste Arbeitsbild des Siegerlandes [Beschreibung einer Arbeit von H. Kuhmichel], in Siegerland Bd. 34, 1957, S. 85-90

„Jung-Stilling bei der Starbehandlung“, in Siegerland Bd. 38 1961

Vollmer, Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler des XX. Jahrhunderts, Bd. 3, S. 314 (o. 134), Leipzig 156 (Nachdruck dtv, München 1992); Hein Minkenbergt. S. 397)

- Geschichte des ASK: S. 45 „Der Wächter“, STAMS, Siegen Kreisausschuss 11, 66; SZ 16.12.1933, 22.12.1934, 25.11.1935, 12.02.1938, 14.02.1938, 8.7.1938, 3.12.1938, 3.12.1938, 12.08.1939, 23.10.1939, 2.12.1940, 31.5.1941, 6.12.1941, 30.9.1942, 21.6.1943, 1.7.1943
- Heinrich Lersch: Manni –dort offensichtlich Angaben zu Bekanntschaft
- Ossenbergt, H.: Kunst und Künstler Westfalens, Münster 1936
- Verkehrsverein Siegen (Hrsg.): Eine Landschaft und ihre künstlerische Potenz, Siegen 1957